

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2014

Geschätzte Mitglieder der Sektion Ostschweiz, geschätzte Gäste

Mein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr entstand während einer Fahrt im TGV nach Paris. Die Reisegeschwindigkeit und der Beweggrund für die Fahrt sind zwar nicht vergleichbar mit der Furka Bergstrecke, es ist aber in beiden Fällen eine Fortbewegung auf Schienen. Kommen wir zum Rückblick.

Ein weiteres intensives, aber auch erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Die folgenden Erläuterungen sollen Ihnen einen kleinen Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten unserer Sektion geben.

Betriebssaison 2014

Das vergangene Jahr war wettertechnisch eher ein schlechtes Jahr für die Dampfbahn. Besonders die Sommermonate Juli und August bereitete uns keine Freude. Dank den Festaktivitäten anlässlich des 100 Jahr-Jubiläums Brig-Gletsch mit mehr als 12'000 Besuchern im Goms, sowie einem schönen Herbst konnte der Fahrgastrückgang noch in Grenzen gehalten werden.

Ein Höhepunkt der letzten Saison war sicher der Besuch der Dampflokomotive HG ¾ Nr. 3 der Museumsbahn Blonay-Chamby in der ursprünglichen Heimat. So konnten zusammen mit der frisch revidierten und glänzenden Nr. 9 alle vier momentan fahrtüchtigen HG ¾ in Aktion bewundert werden. Auch benutzte man die Gelegenheit für ein Stelldichein in Gletsch und in Oberwald.

Im Bereich Infrastruktur ist die Wagenhalle in Realp zu erwähnen. Erste Vorarbeiten wurden geleistet und für 2015 soll das Plangenehmigungsverfahren eingereicht werden. Ein weiterer wichtiger Bau nähert sich der Umsetzung.

Kommen wir zu den Tätigkeiten der Sektion Ostschweiz:

Werbeauftritte

Im Frühjahr 2014 jagte sich ein Auftritt nach dem Anderen. Nach dem zur Tradition gewordenen Auftritt an der Ferienmesse in St. Gallen wagten wir uns anlässlich der Arbon Classics und den Festivitäten im Locorama in Romanshorn an die ersten Outdoorauftritte im neuen Zelt. Weiter ging es mit der Teilnahme an der Modelleisenbahnbörse in Wil, einem dreitägigen Auftritt im Coop Gallusmarkt, St. Gallen und einem gesponserten Auftritt am internationalen Traktorentreffen in Frauenfeld. Nach diesen Auftritten waren die für die Planung, das Material und die Standbetreuung zuständigen Personen froh, dass der Sommer und somit Zeit zum Durchatmen kam.

Mit neu geladenen Batterien fanden im Herbst weitere Werbeauftritte für unsere Dampfbahn statt. So nahmen wir die Möglichkeit wahr in Appenzell an einer zweitägigen Modelleisenbahnausstellung teilzunehmen. Auch an der Modelleisenbahnbörse in Frauenfeld fehlten wir nicht. Bei diesem Auftritt gelang die textile Faltwand, welche ein Blickfang und im Auf- und Abbau sehr benutzerfreundlich ist, zum ersten Einsatz. Ebenfalls einen Outdoorauftritt hatten wir am Herbstmarkt in Uzwil, bei welchem der Bezug zur Werkstätte erfolgreich zum Tragen kam.

2014 machten wir, wie bereits im vorherigen Jahr, an gesamthaft 16 Tagen Werbung für die Furka Bergstrecke. Selbstverständlich gilt auch bei uns das Motto "Qualität vor Quantität". Durch unsere Auftritte in der Ostschweiz wird die Dampfbañ aber immer wieder ins Bewusstsein gerufen und es können Fahrten über die Furka, Spenden, Mitglieder und Helfer generiert werden.

Allen an diesen Anlässen beteiligten Personen will ich meinen Dank aussprechen. Nach dem Findungsprozess besteht nun ein eingespieltes Material- und Standbetreuerenteam, welches die Besucher von unserer Dampfbañ zu begeistern wissen.

Mitglieder

Dank den verschiedenen Werbeauftritten, aber auch dank der Werbung im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis konnten wir auch vergangenes Jahr den Mitgliederbestand steigern. Neben einigen Austritten und leider auch einem bekannten Todesfall konnten wir den Bestand von 515 auf 523 Mitglieder steigern. In der Schweizer Statistik rangieren wir im vergangenen Jahr mit dem zweiten Rang hinter der Sektion Wallis wieder auf dem Podest.

Es wird immer schwieriger Neumitglieder zu generieren und somit Austritte und leider auch immer mehr Todesfälle zu kompensieren bzw. den Bestand weiter zu erhöhen. Unter dem Motto "Steter Tropfen höhlt den Stein" werden wir unsere Anstrengungen in diese Richtung weiterführen.

Ich danke allen die sich für die Mitgliederwerbung einsetzen und neue Mitglieder werben konnten bzw. noch anwerben werden.

Auch unter dem Titel Mitglieder will ich die Hauptversammlung des vergangenen Jahres erwähnen. Der mutige Schritt, diese nicht mehr in einem Restaurant sondern in der Werkstätte Uzwil mit eigener Festwirtschaft durchzuführen wurde mit mehr als 100 Besucher mehr als belohnt. Welcher Verein in unserer Grösse kann berichten, dass mehr als ein Fünftel der Mitglieder die Hauptversammlung besuchten. Können wir dieses Interesse 2015 wiederholen?

Bauwochen

Auch 2014 führte die Sektion Ostschweiz drei Bauwochen an der Furka durch. Dabei erfuhr die vorletzte Jahr neu eingeführte Bauwoche in der Kalenderwoche 44 immer grössere Beliebtheit. Abgesehen von einem Blechschaden und kleineren Blessuren können wir auf unfallfreie Einsätze zurückblicken.

Gesamthaft konnten wir mit 51 Helfern wertvolle Arbeit an der Furka verrichten. Auch hier gilt "Qualität vor Quantität". Dank der guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort und dem grossartigen Einsatz jedes Einzelnen konnten die gesteckten Ziele, sei es an der Strecke oder an der Infrastruktur, jeweils bis zum Wochenabschluss beendet werden. Aber auch abseits der Furka waren unsere Kräfte gefragt. So halfen wir tatkräftig beim Rückbau des Alptransit-Zufahrtsgleises in Sedrun mit. Das ausgebaute Gleis- und Zahnstangenmaterial wurde uns von der MGB kostenlos überlassen und wird bei den weiteren Gleissanierungen benötigt werden.

Allen an der Planung und in den Bauwochen aktiven Freiwilligen danke ich herzlich für den Einsatz zu Gunsten unserer Dampfbañ. Ein besonderer Dank geht auch an die sehr wichtige und immer geschätzte Arbeit des Küchenteams. Leider musste dieses Team letztes Jahr einen langjährigen Kameraden für immer verabschieden.

Medienarbeit

Unsere Mitglieder und Furka-Interessierte sollen über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen informiert werden. So verfolgten wir auch im vergangenen Jahr erfolgreich das Ziel, in jeder Ausgabe der Vereinszeitschrift "Dampf an der Furka" mit mindestens einem Beitrag über unsere Sektionsarbeit vertreten zu sein. Auch unsere Homepage halten wir stetig auf dem neusten Stand. Neben den Berichten unter Aktuellem oder den Bauwochen sind auch von jedem Anlass fotografische Eindrücke zu finden. Ein Besuch auf www.dfb.ch/ostschweiz lohnt sich immer. Auch sind neue Schreiberlinge oder Fotografen jederzeit willkommen.

Helferessen / Mitgliederanlass

Ein Verein kann nicht unentwegt von den Mitgliedern und Helfern profitieren, es soll von Seite Vorstand auch estimiert werden.

Einerseits geschieht dies mit dem zur Tradition gewordenen Helferessen für die Bauwochenteilnehmer und Standbetreuer gegen Ende Jahr. Dieses fand zum zweiten Mal in der Werkstätte Uzwil statt und lockte 30 Gäste an. Neben der feinen Verköstigung gewährte man uns einen Blick auf die fortschreitenden Revisionsarbeiten der Vierkupplermaschinen.

Speziell als Dankeschön an unsere Mitglieder war der im Herbst neu lancierte Mitgliederanlass gedacht. Eine überwältigende Zahl von beinahe 50 Teilnehmern bzw. Teilnehmerinnen machte sich bei herrlichem Wetter auf den Weg ins nahe gelegene Vorarlberg um die Rheinschauen-Museumsbahn kennenzulernen und zu erleben. Neben vielen neuen Eindrücken kamen auch der Austausch unter den Teilnehmern und das leibliche Wohl nicht zu kurz. Aufgrund dieses grossartigen Erfolges und den erfreulichen Rückmeldungen werden wir einen solchen Anlass fix in unsere Terminplanung aufnehmen.

Vielen Dank allen an diesen Anlässen beteiligten Helfern.

Vorstandsarbeit

2014 traf sich der Vorstand zu sechs Sitzungen. Alle anfallenden Geschäfte konnten offen diskutiert und behandelt werden. Mit zwei gesellschaftlichen Anlässen innerhalb des Vorstandes pflegten wir auch die persönlichen Beziehungen und das gesellige Beisammensein.

Im Frühjahr nahmen wir an der Delegiertenversammlung des Zentralvereins in Olten teil, im Herbst stand die Sektionspräsidentenkonferenz in Würenlingen auf dem Programm. An diesem Anlass am intensivsten diskutiert wurde der Punkt Zusammenarbeit mit der DFB AG. Bis zur Delegiertenversammlung 2015 soll ein Vorschlag für einen zukünftigen Kooperationsvertrag zwischen den drei Partnern Verein, Stiftung und AG ausgearbeitet werden.

Ebenfalls auf Schweizerischer Ebene nahmen wir an der Arbeitsgruppe Standmaterial teil. In mehreren Sitzungen wurde eine Modernisierung des Auftrittes diskutiert und umgesetzt.

Meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen danke ich an dieser Stelle für die unermüdlich erbrachte Arbeit, die gute Zusammenarbeit und den kollegialen Umgang.

Zu guter Letzt

"Gemeinsam sind wir stark", unter diesem Motto sollten wir unsere Kräfte für die Sache Dampfbahn Furka-Bergstrecke bündeln und einsetzen. Persönliche Interessen, Machtkämpfe und Profilierungen sollten zurückgestellt und die Stärken und Fähigkeiten jedes Einzelnen zu Gunsten einer erfolgreichen Zukunft eingesetzt werden. Ich danke jedem der sich bis jetzt für die Sache einsetzte und auch weiter einsetzen wird.

Wiezikon bei Sirnach, 10. Februar 2015

Der Präsident

Andreas Huwiler